

Nichterwerb der deutschen Staatsangehörigkeit für im Ausland geborene Kinder deutscher Eltern nach § 4 Abs. 4 Satz 1 i.V.m. Satz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (Stand Oktober 2018)

Unter welchen Voraussetzungen erwirbt mein Kind **nicht** die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ihr Kind erwirbt **nicht** automatisch durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn

- **Sie (beide deutschen Elternteile) nach dem 31.12.1999 im Ausland geboren** wurden,
- Ihr **Kind im Ausland geboren** wird,
- **Sie (beide deutschen Elternteile)** zum Zeitpunkt der Geburt Ihres Kindes **Ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland** haben (*Haben Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland, ist ein daneben noch bestehender bloßer melderechtlicher Wohnsitz in Deutschland unbeachtlich*) und
- Ihr **Kind automatisch durch Geburt eine ausländische Staatsangehörigkeit erwirbt**.

Was muss ich tun, damit mein Kind die deutsche Staatsangehörigkeit erwirbt?

Sie müssen **innerhalb eines Jahres** nach der Geburt des Kindes einen **Antrag auf Beurkundung der Geburt** im Geburtenregister beim zuständigen deutschen Standesamt stellen. Diese Frist ist auch gewahrt, wenn der Antrag innerhalb dieser Jahresfrist bei der zuständigen deutschen Auslandsvertretung eingeht. Der Antrag kann auch von einem Elternteil allein gestellt werden.

Welche Unterlagen Sie zur Beantragung der Beurkundung der Geburt Ihres Kindes benötigen, entnehmen Sie bitte dem Merkblatt „Geburt eines deutschen Staatsangehörigen im Ausland“ ([Link zum Merkblatt auf der Homepage der Botschaft](#)).

Ein deutsches Ausweisdokument kann für Ihr Kind erst ausgestellt werden kann, wenn ein vollständiger Antrag auf Beurkundung der Geburt vorliegt.

Bitte beachten Sie: Von dieser Regelung können alle Deutschen (Expats und Auswanderer) betroffen sein, die selbst im Ausland geboren wurden und ein Kind im Ausland bekommen, unabhängig vom Grund und der Dauer ihres Auslandsaufenthaltes.

Beispielfall:

Herr A wird von seiner Firma im Jahr 1999 nach Spanien versetzt. Dort kommt am 01.02.2000 sein Sohn Paul auf die Welt. Die Familie kehrt nach einigen Jahren zurück nach Deutschland. Paul lernt im Jahr 2018 eine thailändische Staatsangehörige kennen, sie heiraten und ziehen ein Jahr später gemeinsam nach Thailand. Dort kommt am 01.01.2020 ihre Tochter zur Welt. Obwohl ihr Vater Deutscher ist, erwirbt sie nicht durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, da sie durch Geburt in Thailand die thailändische Staatsangehörigkeit erwirbt. Damit das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit erwirbt, müssen Paul oder die Kindesmutter beim zuständigen

Standesamt in Deutschland oder der zuständigen deutschen Auslandsvertretung einen Antrag auf Beurkundung der Geburt ihres Kindes stellen. Wenn der Antrag fristgerecht und vollständig gestellt wird, kann dem Kind auf Antrag ein deutscher Pass ausgestellt werden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Konsularabteilung der Botschaft.

Den zuständigen Sachbearbeiter der Konsularabteilung der Botschaft Bangkok erreichen Sie unter:

Tel.: 02 287 9064 oder

Tel.: 02 287 9000 (Telefonzentrale)

E-Mail: rk-10@bangk.diplo.de

Haftungsausschluss

*Alle Angaben dieses Merkblatts beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungen der Auslandsvertretung zum Zeitpunkt seiner Erstellung.
Rechtsansprüche können aus diesem Merkblatt nicht hergeleitet werden.*